

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Vertikalzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur Beachtung!

[17029.]

Infolge der in Nr. 140 d. Bl. zu lesen- den, „G. Poenicke's Schulbuchhand- lung“ unterzeichneten, vom 16. Juni 1868 datirten Bekanntmachung setze ich die betheiligten Buchhandlungen davon er- gebenst in Kenntniss, dass eine Ausein- andersetzung zwischen dem Gustav Poenicke'schen Creditwesen und der Firma: „G. Poenicke's Schulbuch- handlung“ wegen der Messzahlungen, soweit eine solche etwa gefordert werden könnte, nur um deswillen nicht erfolgen kann, weil Frau verw. Poenicke den Kauf- vertrag, durch welchen sie „G. Poenicke's Schulbuchhandlung“ kurz vor dem Tode Poenicke's erworben haben will, dem Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Concurssachen, zur Einsichtnahme einzureichen sich weigert, aus diesem Vertrage allein aber sich ersehen lässt, ob Frau Poenicke überhaupt auf Aussenstände, resp. auf welche sie ein Recht hat.

Im Uebrigen beziehe ich mich auf meine frühern Bekanntmachungen.
Leipzig, am 26. Juni 1868.

Adv. Moritz Degen,
Cur. bon. in Gustav Poenicke's
Nachlassschuldenwesen.

[17030.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Johannes Schirmacher zu Rawicz werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 11. Juli 1868

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist ange- meldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Per- sonals auf den

20. Juli 1868 Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissar, Kreisgerichtsrath Woide, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen. Nach Abhat- tung dieses Termins wird geeigneten Falls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur An- meldung bis zum

5. September 1868

einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen ein Termin auf den

28. September 1868 Vormittags 10 Uhr

vor dem genannten Commissar anberaunt. Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläu-

biger aufgefordert, welche ihre Forderungen inner- halb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei- zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns be- rechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Matthaei, Justizrath Sander und Justizrath Hecht zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Rawicz, den 18. Juni 1868.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[17031.] Der über das Vermögen des Buch- händlers Hermann Rathke hier selbst von uns eröffnete Concurse ist durch die erfolgte Ver- theilung der Masse beendet.

Frankfurt a/D., den 24. Juni 1868.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17032.]

Leipzig, den 1. Juli 1868.

P. P.

Die größere Ausdehnung, die meine hier seit einer Reihe von Jahren bestehende Antiqua- riat's-Buchhandlung gewonnen hat, macht es mir wünschenswerth, eine

Sortiments-Buchhandlung

von heute ab damit zu verbinden.

Dem Gesamtbuchhandel nun bereits über 30 Jahre angehörig und gestützt auf mehr als hinreichende Mittel, darf ich wohl, bei einer nicht unbedeutenden hiesigen und auswärtigen Kund- schaft, die ich mir während meiner achtjährigen Selbstständigkeit durch reelle und pünktliche Be- dienung erworben habe, auf einen günstigen Erfolg auch in dieser Branche mit ganzer Be- stimmtheit rechnen.

Unverlangt wollen Sie mir nichts senden, dahingegen werde ich diejenigen ver- ehrten Verlagshandlungen, bei welchen die Eröffnung eines Conto mir erwünscht wäre, speciell darum begrüßen. Vorläufig wollen Sie mir gefälligst unverlangt Prospective, Circulare, Wahlzettel, antiqu. Kataloge, Preisherabsetzun- gen zc. zusenden.

Annehmbare Baarofferten von noch ab- satzfähigen wissenschaftlichen und illustrierten Wer- ken in großen und kleinen Partien, sowie auch Restauslagen von Bilderbüchern, color. und schwarz, Romanen, Musikalien in jeder Quan- tität sind mir auch für die Folge erwünscht.

Es wird auch wie bisher mein aufrichtiges Bestreben bleiben, durch pünktlichste Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten das mir ge- schenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Indem ich mich und beide Branchen meines Geschäftes Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

G. Stangel,

Antiquariat und Buchhandlung.

[17033.]

Gotha, den 1. Juli 1868.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die er- gebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage die bisher geführten Firmen **W. Opetz' Buchhandlung (C. F. Windaus)** sowie

W. Opetz' Verlag (C. F. Windaus) aufgabe und für die Zukunft

für das Sortiment:

C. F. Windaus Sort.-Conto,
für den Verlag:

C. F. Windaus' Verlag

firmiren werde.

Beide Conti werden nach wie vor streng getrennt geführt.

Mit der Bitte, von obiger Firmaänderung in Ihren Büchern Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich

hochachtungsvoll ergebenst

C. F. Windaus.

[17034.]

Malmö, den 26. Juni 1868.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass der steigende Absatz deutscher Literatur mich veranlasst, meinen Bedarf vom 1. Juli cur- direct über Leipzig zu beziehen.

Da ich Novitäten nicht annehme, richte ich meine Bitte an die Herren Verleger, mir ja alle Anzeigen, Circulare, Probe- blätter etc. von allen neuen Erscheinungen zukommen zu lassen, damit ich meinen Be- darf rechtzeitig verlangen kann.

Ihr Vertrauen werde vor der Hand nicht in Anspruch nehmen, da ich meinen Bedarf fast nur „baar“ beziehen werde.

Herr Rob. Friese in Leipzig hat die Besorgung meiner Commission übernommen.

Hochachtungsvoll

J. A. Ljunggren.

Commissionswechsel.

[17035.] Mit dem heutigen Tage habe ich meine Commissionen meinen langjährigen Freunden Herten Förster & Findel übertragen, wobei ich nicht umhin kann, bei dieser Gelegenheit Herrn G. E. Schulze, welcher 7 Jahre hindurch meine Geschäfte mit der größten Umsicht und Pünktlichkeit geführt hat, meinen aufrichtigen Dank abzustatten.

Fierlohn, 1. Juli 1868.

Ferd. Bischoff jun.

Verkaufsanträge.

[17036.] Ein kleineres, aber durchaus solides und angesehenes Sortiments- u. Anti- quariatgeschäft mit einigem Verlag in einer der grössten Städte Sachsens ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers mit sämtlichen Lagerbeständen um ca. 4500 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[17037.] Im Nordwesten Deutschlands ist eine solide und angesehene Sortimentshand- lung mit einer grossen Filiale, die beide sehr rentable Leihbibliotheken besitzen, für 8500 Thlr. zu verkaufen.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.